

WEITERBILDUNGSCURRICULUM

Schwerpunkt

für

Allgemeinchirurgie und Traumatologie


Chirurgie Spital Thurgau AG

Kantonsspitäler

Frauenfeld und Münsterlingen

Dr. med. Fabian Hauswirth
Chefarzt Chirurgie KSM
und Leiter Weiterbildung

Prof. Dr. med. Markus K. Müller
Klinikdirektor STGAG und
Chefarzt KSF
Co- Leiter Weiterbildung

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 2/30

*Zur Vereinfachung wird im Folgenden nur die männliche Form eingesetzt

„Wer immer das tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“


Diese Aussage von Henry Ford verdeutlicht die immanente Bedeutung ständiger Weiterentwicklung und ständiger Weiterbildung. In unserer Klinik wird Weiterbildung täglich am Patientenbett, im Operationsaal und im Teamalltag gelebt. Uns ständig gegenseitig voranzubringen und herauszufordern hat das Ziel eine exzellente Patientenversorgung auf der Basis von fundiertem, evidenzbasiertem, aktuellem Wissen, ständig geförderten und weiterentwickelten operativen Fähigkeiten aber auch der nötigen Empathie für den Patienten als Mensch und somit Individuum zu gewährleisten.

Eine Beendigung des lebenslangen Lernens sehen wir als Stillstand und im weiteren Verlauf auch als Rückschritt.

Wir betrachten die Weiterbildung zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie als Herausforderung für einen chirurgischen Facharzt neues Wissen zu erlangen und neue spezialisierte operative Fähigkeiten zu erlernen und selbstständig anwenden zu können.


Team der Chirurgie Spital Thurgau AG

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	2
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---


 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 3/30

Einleitung und Grundlagen	5
1. Angaben zur Weiterbildungsstätte	5
1.1 Angaben zur Weiterbildungsstätte	5
1.2 Weiterbildungsverbund	5
1.3 Weiterbildungsstätte anerkannt in	6
1.4 Besondere Merkmale	6
1.5 Anzahl allgemeinchirurgische und traumatologische Interventionen pro Jahr	9
1.6 Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten	9
1.7 Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt	10
2. Chirurgeteam	11
2.1 Leiter und Co- Leiter der Weiterbildungsstätte	11
2.2 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte	11
2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildner (je zu 100 %)	12
3. Einführung beim Stellenantritt	12
3.1 Persönliche Begleitung	12
3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst	13
3.3 Administration	13
3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit	13
3.5 Klinikspezifische Richtlinien	14
4. Weiterbildungsinhalt	15
4.1 Vermittelte Lerninhalte und Kompetenzen	15
4.2 Durchführbare Interventionen, Operationen und Massnahmen	15
4.3 Strukturierte theoretische interne Weiterbildung	16
4.4 Strukturierte externe Weiterbildung	17
4.5 Bibliothek	18
4.6 Forschung	18
4.7 Besondere Lehrmittel / Trainingsmöglichkeiten	19
5. Evaluationen	20

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	3
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 4/30

5.1	Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS	20
5.2	Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch	20
5.3	Halbjährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis	21
6.	Bewerbung	22
6.1	Termine für Bewerbungen.....	22
6.2	Adresse für Bewerbungen:	22
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung.....	23
6.4	Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen	23
6.5	Anstellungsvertrag	23
7.	Varia	24
7.1	Aktualisierung des Weiterbildungskonzepts	24
8.	Anhang.....	25
8.1	Wochenpläne	25
8.2	Summatives Assessment (Mini-CEX, DOPS)	27
8.3	Vertrag und Beilagebrief	29

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 5/30

Einleitung und Grundlagen

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Angaben zur Weiterbildungsstätte

Die Kantonsspitäler Frauenfeld (KSF) und Münsterlingen (KSM) sind Teil der Spital Thurgau AG. Hierzu gehören zudem die Rehabilitationsklinik St. Katharimental und die Psychiatrischen Dienste Thurgau.

Die Spital Thurgau präsentiert sich auf der Homepage <https://www.stgag.ch>

Im Verbund wird eine vollumfängliche Versorgung der circa 278'000 im Thurgau lebenden Menschen gewährleistet.


1.2 Weiterbildungsverbund

Der Weiterbildungsstellenverantwortliche ist Dr. med. Fabian Hauswirth, der Co –Leiter ist Prof. Dr. Markus K. Müller. An beiden Standorten wird der gesamte Weiterbildungsinhalt zum Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie angeboten; durch den Zusammenschluss ergeben höhere Fallzahlen, welche eine zeitliche Konzentrierung der Weiterbildungsinhalte für die Kandidaten erlauben. Der Leiter und der Co-Leiter arbeiten fix an beiden Standorten. Die theoretischen Weiterbildungen wie Montagsfortbildung und Journal-Club werden gemeinsam via Video-Konferenz abgehalten.

Die Assistenten erhalten einen Weiterbildungsvertrag in dem geregelt wird, dass sie an beiden Standorten arbeiten werden. Vorgesehen sind Rotationen im Verhältnis von 75% am Hauptstandort und 25% am Schwesterspital, je nach Hauptanstellungsort.

Die Kaderärzte, Weiterbildner und WB- Kandidaten rotieren ebenfalls fix oder je nach Spezialität zwischen den Standorten.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	5
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 6/30

Standortspezifisch angeboten werden in Frauenfeld: Bariatrische Chirurgie und Gefässchirurgie, die HSM Bereiche Leberchirurgie Bariatrie und Rektumchirurgie; in Münsterlingen: Thoraxchirurgie und Intensivmedizin Kategorie A

Sollte das geplante Curriculum des Weiterbildungsverbundes vorzeitig abgebrochen werden wird die geleistetet Zeit mittels einem Zeugnis bestätigt.

1.3 Weiterbildungsstätte anerkannt in

Die Grundlage der Anerkennung als Weiterbildungsstätte für den Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie basiert auf dem Anforderungskatalog der SGC (Weiterbildung Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie).

Gemäss Einteilung durch SGC und Schwerpunktgesellschaften ist die Chirurgie Spital Thurgau als Weiterbildungsstätte ACT 1 (2 Jahre) anerkannt.

Für den Facharzt Chirurgie können 4 Jahre angerechnet werden.


1.4 Besondere Merkmale

Die Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen gewährleisten als Zentrumsspital die Grundversorgung, aber zum Teil auch hochspezialisierte chirurgische Versorgung der circa 278'000 Einwohner des Kantons Thurgau.

Unter der Leitung von Dr. med. Fabian Hauswirth und Prof. Dr. Markus K. Müller unterhält unsere Klinik Abteilungen für:

- Allgemein Chirurgie
- Viszeralchirurgie
- Traumatologie

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	6
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 7/30

- Gefässchirurgie
- Thoraxchirurgie (in Kooperation mit der Klinik für Thoraxchirurgie Universitätsspital Zürich)

Die Traumatologie ist in einem interdisziplinären Traumazentrum organisiert, welches gemeinsam von der Chirurgischen und Orthopädischen Klinik (Leiter: Prof. Dr. med. Ralph Zetl, Klinikdirektor Orthopädie) geschaffen wurde.

Die Hand- und Plastische Chirurgie wird durch PD Dr. med. Thomas Holzbach geleitet.


Die Klinik für Urologie wird von Prof. Dr. med. Thomas Herrmann geleitet.

Die komplexe Neurotraumatologie ist in Zusammenarbeit mit dem Herz- und Neurozentrum in Münsterlingen, unter der Leitung von PD Dr. med. Michael Woydt organisiert.

An beiden Kantonsspitaler ist eine moderne anästhesiologisch geführte Intensivstation mit insgesamt über 20 Betten vorhanden. Unsere hochspezialisierte Intensivmedizin bietet neben Nierenersatzverfahren und allen Beatmungsverfahren das nahezu komplette Spektrum der intensivmedizinischen Versorgung an. Die Anästhesie gewährleistet die optimale Versorgung auch komplexer Patienten mit chronischer Schmerzproblematik und betreut die chirurgischen Patienten perioperativ mit, um einen bestmöglichen Patientencomfort zu erreichen.

Unsere Radiologische Abteilung stellt einen 24-Stunden Dienst zur interventionellen Radiologie zur Verfügung. Auch die Nuklearmedizin (inkl. PET-CT) und die Radioonkologie gehören zum Angebot der Radiologie.


Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	7
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 8/30

Es besteht zudem eine 24-Stundenbereitschaft der Gastrolenterologie.

Im Jahr 2021 verzeichnete die Chirurgie Spital Thurgau über 4700 stationäre Eintritte und über 12000 ambulante Konsultationen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	8
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 9/30

1.5 Anzahl allgemein chirurgische und traumatologische Interventionen pro Jahr


Allgemein- und Viszeralchirurgie	2600
Traumatologie	1300
Gefäss- und Thoraxchirurgie	600

1.6 Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

Enge Kooperationen bestehen auf Anfrage und / oder nach Rücksprache mit folgenden Institutionen:

Standort	Verantwortlicher	Bereiche	Ausbildung
Universitätsspital Zürich	Programmdirektorin Dr. med Andreas Rickenbacher	Klinik für Viszeral- & Transplantationschirurgie	V1
			A
Universitätsspital Zürich	Klinikdirektor Prof. Dr. med. H. C. Pape	Klinik für Traumatologie	ACT1
			A
Universitätsspital Zürich	Klinikdirektorin Prof. Dr. med. I. Schmitt- Opitz	Klinik für Thoraxchirurgie	FA für Thoraxchirurgie
Kantonsspital St. Gallen	Prof. Dr. med. B. Schmied	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationschirurgie	A

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	9
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 10/30

Standort	Verantwortlicher	Bereiche	Ausbildung
Stadtspital Triemli	Prof. Dr. med. M. Weber	Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie	A
			V1
Stadtspital Waid	PD Dr. med. S. Wildi	Chirurgische Klinik	A
			V2
Kantonsspital Schaffhausen	Dr. med. P. Sandera	Chirurgische Klinik	B3
			V2
Kantonsspital Baden	Prof. Dr. med. A. Nocito	Chirurgische Klinik	A
			V1
Spital Herisau	Dr. med. W. Nagel (a.i.)	Chirurgische Klinik	ACT2 (2 Jahre)
			B3
Spital Glarus	PD Dr. med. E. Angst	Chirurgische Klinik	ACT1 (2Jahre)
			B3


Wir unterstützen den WB-Kandidaten bei der Organisation der Rotationen

1.7 Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt

Die durchschnittliche Besetzung der 1-2 vorhandenen Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie beträgt 150 %.

Als modernes, zukunftsorientiertes Spital mit ebenso familienfreundlicher Organisation im chirurgischen Team stehen wir der Möglichkeit einer Teilzeitarbeit offen gegenüber.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	10
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 11/30

2. Chirurgenteam

2.1 Leiter und Co- Leiter der Weiterbildungsstätte

Leiter der Weiterbildungsstätte und somit für die Weiterbildung zum Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie verantwortlicher Arzt ist der Chefarzt Chirurgie KSM Dr. med. Fabian Hauswirth (fabian.hauswirth@stgag.ch).

Der Co-Leiter der Weiterbildungsstätte ist Prof. Dr. med. Markus K. Müller, Klinikdirektor Chirurgie STGAG und Chefarzt Chirurgie KSF (markus.k.mueller@stgag.ch).


Dr. med. Fabian Hauswirth besitzt den Schwerpunkttitel Allgemein Chirurgie / Traumatologie. Beide sind Träger der Schwerpunktbezeichnung Viszeral Chirurgie und des EBSQ Surgical Oncology. Prof. Dr. med. Markus K. Müller trägt zusätzlich die Schwerpunktbezeichnung EBSQ Transplantation. Beide arbeiten in mit einem Arbeitspensum von jeweils 100 % an beiden Standorten.

Die Koordination der Weiterbildung wird durch Dr. med. Fabian Hauswirth, Chefarzt Chirurgie KSM übernommen.

2.2 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Name	Funktion	Schwerpunkttitel Allgemein Chirurgie und Traumatologie SIWF (ja/nein)	Beschäftigungsgrad	Andere SP-Titel oder Facharzttitel (auch ausländische)
Prof. Dr. med. Pascal Probst	LA	Nein	100 %	SP Viszeral Chirurgie EBSQ Surgical Oncology
PD Dr. med. Pietro Renzulli	LA	Nein	100 %	SP Viszeral Chirurgie EBSQ Surgical Oncology, HBP, Coloproctology, Endocrine Surgery

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	11
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 12/30

Dr. med. Matthias Baechtold	LA	Ja	100 %	SP Viszeralchirurgie
Dr. med. Dominik Müller	LA	Ja	100 %	
Dr. med. Markus Lüdin	LA	Nein	100%	
Dr. med. Saulius Sudikas	LA	Nein	100 %	FA für Gefässchirurgie EBSQ Vascular Surgery
Med. pract. Dirk Kleindienst	OA mbF	Ja	100%	
Dr. med. Martha Trujillo	OA mbF	Nein	100 %	SP Viszeralchirurgie EBSQ Endocrine Surgery Neck

2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildner (je zu 100 %)


Aktuell wird ein Verhältnis von 4 Weiterbildnern zu 2 Weiterzubildenden gewährleistet.

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Um eine bestmögliche Eingliederung in das Team, aber auch den zügigen, stufengerechten und strukturierten Ablauf der Schwerpunktausbildung zu gewährleisten wird ein Kaderarzt als Mentor festgelegt.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	12
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 13/30

3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

- Die Bereitschaftsdienste werden auf insgesamt 13 chirurgische Oberärzte (je ein Oberarzt pro Standort im Dienst) aufgeteilt. Die Betreuung der Notfallstation wird in Frauenfeld zudem durch nicht- operativ tätige Chirurgen sichergestellt, so dass hier eine Entlastung der operativ tätigen chirurgischen Oberärzte erfolgt. Es ist uns wichtig eine sichere Patientenversorgung auf Facharzniveau zu gewährleisten, genau wie eine engmaschige Betreuung und Ausbildung der Assistenzärzte umzusetzen.
- Der für den Notfallbetrieb zuständige Kaderarzt ist jederzeit für den Arzt in Ausbildung erreichbar und ist spätestens 30 Minuten nach Kontaktaufnahme am Patientenbett, auf der Notfallstation, oder im Operationsaal anwesend.


3.3 Administration

- Um das ärztliche Personal von administrativen, aber auch routinemässigen (traditionell) ärztlichen Aufgaben (Visite, Austrittsdokumentation) zu entlasten setzen wir seit Anfang 2020 auf Physician Associates (Ausbildung CAS).
- Die Codierung der ambulanten und stationären Leistungen werden durch Leistungsmanagerinnen überprüft, optimiert und im stationären Bereich auch selbstständig erfasst.
- In allen weiteren administrativen und organisatorischen Belange steht das Chefarztsekretariat sowie das Klinikmanagement jederzeit helfend, unterstützend, beratend und auch entlastend zur Verfügung.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

- Es werden standardmässig Patienten-Sicherheits-Checklisten genutzt.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	13
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----


 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 14/30

- In der Klinik wird ein Critical Incidence Reporting System (CIRS) genutzt. Vierteljährlich findet eine interdisziplinäre CIRS Konferenz statt. Falls nötig werden CIRS Fälle zusätzlich im Team besprochen.
- Im klinikinternen Dokumentations- und Verordnungssystem wird automatisch eine Kontrolle beim Ausstellen von Rezepten bezüglich Doppelverordnungen durchgeführt. Auf Abruf ist eine Interaktionskontrolle aller aktuell verordneter Medikamente möglich.
- Zudem werden intern im chirurgischen Team wöchentlich im Rahmen einer M&M Konferenz (Mortality und Morbidity) Komplikationen besprochen und gemeinsam vermeidbare Komplikationsursachen detektiert, sowie mögliche Verbesserungen erarbeitet.
- Es erfolgt neben der internen Qualitätssicherung auch eine externe Qualitätssicherung der Weiterbildung.
 - Bewertungen durch Patienten
 - Arbeiten mit AQC i. R. der HSM
 - Endocrine Datenbank
 - Akkreditierung einer jeden Weiterbildungsstätte bei Antritt eines neuen Chefarztes und/oder alle 7 Jahre

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Eine evidenzbasierte, leitliniengerechte Patientenversorgung steht bei uns im Mittelpunkt. Aus diesem Grund gibt es jederzeit zugängliche Patientenpfade für alle durchgeführten Eingriffe, sowie die häufigsten chirurgischen Krankheitsbilder im Intranet. Des Weiteren wurden, in Zusammenarbeit mit der Infektiologie, Leitlinien zur Antibiotikaprophylaxe und -Therapie erarbeitet und ständig aktualisiert.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	14
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 15/30

4. Weiterbildungsinhalt


4.1 Vermittelte Lerninhalte und Kompetenzen

Alle geforderten Lerninhalte werden dem Weiterbildungskandidaten stufengerecht vermittelt. Im Prinzip werden alle der bei uns durchgeführten anrechenbaren Eingriffe geteached. Der Weiterbildungs-leiter bzw. der Co- Leiter entscheidet ab wann der Weiterbildungskandidat einen bereits mehrfach erfolgreich unter Supervision eines Weiterbildungners durchgeführten Eingriff selbstständig durchführen darf.

4.2 Durchführbare Interventionen, Operationen und Massnahmen

Alle geforderten Operationen und Massnahmen welche gemäss Weiterbildungsprogramm gefordert werden und in der Chirurgie Spital Thurgau durchgeführt werden, können bei entsprechender Vorbildung und entsprechenden Fertigkeiten vom Weiterbildungskandidaten durchgeführt werden. Anfangs wird dies unter Anleitung und Supervision eines Weiterbildungners erfolgen. Im Verlauf wird die Erlaubnis zur eigenständigen Durchführung der Intervention, Operation oder Massnahme vom Weiterbildungsleiter erteilt werden.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	15
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 16/30

4.3 Strukturierte theoretische interne Weiterbildung

Die klinikinterne Weiterbildung wird im Rahmen eines strukturierten und wöchentlich stattfindenden Programms durchgeführt. Die Teilnahme ist obligatorisch. Die einzelnen Veranstaltungen sind im Anhang 8.1 aufgeführt:

Montag:

- Chefarztvisite mit Funktion des bedside Teaching
- Wöchentlich Weiterbildung der Chirurgischen Klinik mit internen und externen Referenten (1 Stunde pro Woche)
- Wöchentlich Mortality und Morbidity Konferenz (M&M)
- Wöchentlich interdisziplinäres Tumorboard der Spital Thurgau AG, Frauenfeld und Münsterlingen

Dienstag:


- Wöchentlicher Journal Club (4 Stunden pro Monat)
- Wöchentliche interdisziplinäre Fortbildung mit spitalinternen, aber auch externen Gästen (1 Stunde pro Woche; am KSM findet diese Weiterbildung am Mittwoch statt Dienstag statt)

Donnerstag:

- Lehrvisite mit verantwortlichem Kaderarzt (bedside Teaching)

Das Kantonsspital Frauenfeld ist als Referenzzentrum für bariatrische Chirurgie Austragungsort der jährlichen Bariatrie MasterClass mit internationalen bariatrischen Chirurgen. Im Rahmen der Bariatrie MasterClass werden zahlreiche Operationen von

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	16
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 17/30

verschiedenen exzellenten bariatrischen Chirurgen aber auch erfahrenen teaminternen bariatrischen Chirurgen durchgeführt.

Des Weiteren findet im Kantonsspital Frauenfeld die MasterClass Colorektale Chirurgie statt.

Ziel beider Veranstaltungen ist neben dem internationalen Austausch die Ausbildung eines Netzwerks.


4.4 Strukturierte externe Weiterbildung

- Kurse zur strukturierten chirurgischen Weiterbildung im Rahmen des neuen core-curriculum als Partner des Ostschweizer Weiterbildungsnetzwerkes (<https://www.kssg.ch/ostz>)
- Nach Absprache kann der WB-Kandidat an ausgewählten regelmässigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen der Universitäten teilnehmen
- Laparoskopiekurse für Fortgeschrittene (z. B. colorektale Chirurgie, Hernienchirurgie, bariatrische Chirurgie)
- Kurse der AO (Kurse in Davos, Zugangswege, Seminare, etc.)
- ATLS- Refresher
- Jahreskongress der SGC
- Jahreskongress der SGACTION/ SSCGT (Bieler Fortbildungstage)
- Jahreskongress der SGVC / SGG
- Alternativen sind ausländische Kongresse für die gleichnamigen Zielgruppen (z. B. Deutschland, Österreich, ESTES)

Das Weiterbildungsprogramm der SIWF / FMH zum „Allgemeinchirurgie und Traumatologie“ vom 01. Januar 2010 regelt die WB hinsichtlich externer Kurse.

Gefordert ist u.a. der Nachweis eines mindestens 3-tägigen Kurses über Management im Gesundheitswesen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	17
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 18/30

Die Organisation der Teilnahme an den Kongressen und der Zeitpunkt während ihrer WB-Periode werden den WB-Kandidaten überlassen. Die Erfassung und Erfolgskontrolle erfolgt nach Bedarf über den Weiterbildungsbeauftragten.

Für die Kongresse werden dem WB-Kandidaten die entsprechenden WB-Tage (gemäss Gesamtarbeitsvertrag STGAG max. 10 Tage / Kalenderjahr) zur Verfügung gestellt. Eine Genehmigung und Kostenbeteiligung der Weiterbildung durch die Klinik erfolgt gemäss internen Richtlinien nach entsprechendem Antrag. Bei Bedarf können darüber hinaus weitere Weiterbildungstage genehmigt werden.

Die Teilnahme an sonstigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen sollten entsprechend im Vorfeld beantragt werden. Die Anträge werden anhand der geltenden internen Richtlinien geprüft.

4.5 Bibliothek

Über frei zugängliches Internet und einen Multimedia- Arbeitsplatz besteht freier Zugang zu diversen, wissenschaftlichen Zeitschriften via Intranet. Es besteht eine Kollaboration der STGAG mit dem Swisconsortium für die Online-Recherche in Datenbanken und für E-Journals. Auch online nicht verfügbare Papers können zeitnah als Fernleihe über die Zentralbibliothek in Zürich angefordert werden.


4.6 Forschung

Interesse und Engagement im Bereich einer wissenschaftlichen Tätigkeit werden gefördert und auch gefordert.

Wissenschaftliche Beiträge an nationalen oder internationalen Kongressen sind ebenso wünschenswert wie Publikationen in Fachzeitschriften und Mitarbeit an klinikinternen Weiterbildungen / Veranstaltungen.

Auch der geforderte Abschluss einer Dissertation ist über eine Immatrikulation als Gaststudent an der Universität Zürich problemlos möglich.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	18
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----


 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 19/30

4.7 Besondere Lehrmittel / Trainingsmöglichkeiten

Es steht ein umfangreiches Übungs- und Trainingsprogramm mit mehreren Laparoskopietrainern, Modellen zum Üben offener chirurgischer Techniken (Anastomosen) mit begleitendem E-Learning und @home Trainingskoffern mit E-Learning (Tablet) zur Verfügung. Diese Tools und der hierfür in der Klinik frei zugänglichen Übungsplatz, genau wie die Möglichkeit zu Hause zu trainieren (Trainingskoffer zum Ausleihen) dienen in Kombination mit den Kursen am Ostschweizer Schulungs- und Trainingszentrum zur strukturierten chirurgischen Weiterbildung. Die Kurse, sowie die vorhandenen Trainingsmöglichkeiten bieten eine stufengerechte Trainingsmöglichkeit.

Im Kantonsspital Münsterlingen findet jährlich ein eintägiger Laparoskopie- Kurs für interne und externe Ärzte statt.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	19
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 20/30

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS


Es werden wie vorgeschrieben 4 Mini-CEX/ DOPS (Anhang 8.2) pro Jahr absolviert. Die Weiterbildungner sind jederzeit bereit ein Arbeitsplatz-basiertes Assessment abzunehmen. Die Verantwortlichkeit für die Vollständigkeit der Arbeitsplatz-basierten Assessments liegt jedoch beim Weiterbildungskandidaten.

Im Gegenzug erwarten wir von Oberärzten und somit auch den Weiterbildungskandidaten zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie auch die Bereitschaft an der Ausbildung der Assistenzärzte aktiv mitzuwirken und mit ihnen dem Ausbildungsstand angepasste Arbeitsplatz-basierte Assessments durchzuführen.

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

In unserer Klinikultur ist ein offener gegenseitiger Austausch mit freier Äusserung konstruktiver Kritik mit dem Ziel der ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung tief verankert. Aus diesem Grund wird neben dem Eintrittsgespräch mit Definition des zuständigen Tutors des Weiterbildungskandidaten auch ein Gespräch vor Beendigung der Probezeit, nach Ablauf von circa 6 Monaten (Ziel ist die Evaluation einer Vertragsverlängerung des 1-Jahresvertrages) ein jährliches Verlaufsgespräch stattfinden.


Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	20
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 21/30

5.3 Halbjährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Zweimal jährlich wird ein Evaluationsgespräch erfolgen. Der Weiterbildungs-kandidat wird nach den Kriterien Fachkompetenz (inkl. Operationskatalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert und evaluiert. Die Qualifikation muss zum Ziel haben, die Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten Weiterbildungsfortschritte zu überprüfen sowie die Ziele für den nächsten WB-Abschnitt festzulegen. Die Qualifikation wird durch den Chefarzt Chirurgie durchgeführt und dem Kandidaten schriftlich und mündlich mitgeteilt.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	21
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 22/30

6. Bewerbung

6.1 Termine für Bewerbungen

Wir sind jederzeit offen für Initiativbewerbungen. Die derzeit vakanten Stellen sind auf der Homepage des Kantonsspitals ersichtlich.

<https://www.stgag.ch/karriere/offene-stellen/>

6.2 Adresse für Bewerbungen:

Bitte wenden sie ihre **elektronische Bewerbung** an:

markus.k.mueller@stgag.ch (KSF) oder fabian.hauswirth@stgag.ch (KSM)


Postanschrift KSF:

Prof. Dr. med. Markus K. Müller
 Klinikdirektor Chirurgie STGAG und
 Chefarzt Chirurgie KSF
 Kantonsspital Frauenfeld
 Pfaffenholzstrasse 4
 8501 Frauenfeld

Postanschrift KSM:

Dr. med. Fabian Hauswirth
 Chefarzt Chirurgie KSM
 Kantonsspital Münsterlingen
 Spitalcampus 1
 8596 Münsterlingen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	22
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 23/30

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

Wir wünschen uns eine vollständige Bewerbung mit

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- eventuell MEBEKO Anerkennung ausländischer Facharztstitel
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Operations- / Interventionskatalog
- Liste der Publikationen
- Angabe von Referenzen

Alle Bewerbungen werden von unserer Seite her vertraulich behandelt.

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen


Grundsätzlich ist als Weiterbildungskandidat zum Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie ein Facharztstitel Chirurgie wünschenswert. Es kommen jedoch auch in der Ausbildung bereits fortgeschrittene Facharztanwärter in Frage.

Wir erwarten stufengerechte Kenntnisse und Fähigkeiten. Jedoch ist uns die menschliche Eignung des Weiterbildungskandidaten und seine Teamfähigkeit nicht weniger wichtig.

6.5 Anstellungsvertrag

Das Human Resource Management stellt den Anstellungsvertrag (Anhang 8.3) aus. Die Anstellung in der STGAG ist für die Dauer von 1 Jahr nach Bestehen der Probezeit (3 Monate) befristet. Die Anstellung kann je nach Eignung und Neigung verlängert

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	23
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 24/30

Die übliche Dauer der Anstellung beträgt 1 Jahr. Uns ist es wichtig den Mitarbeitern eine möglichst hohe Planungssicherheit zu vermitteln, so dass frühzeitig über eine Verlängerung des 1-Jahresvertrages entschieden wird.

Vor Beendigung der Probezeit, sowie nach circa 6 Monaten wird aus diesem Grund nochmals ein Gespräch mit dem Weiterzubildenden und dem Weiterbildungsleiter, sowie ggf. seinem Stellvertreter und dem zuständigen Tutor stattfinden. Es besteht bei beidseitiger Zufriedenheit und Motivation die Option auf die Verlängerung des 1-Jahresvertrages auf eine unbefristete Anstellung.

7. Varia

7.1 Aktualisierung des Weiterbildungskonzepts

Alle vorhandenen Weiterbildungskonzepte werden routinemässig einmal pro Jahr überprüft und ggf. nachgebessert. Falls sich Klinikintern oder extern (Revision einer Weiterbildungsordnung) Änderungen ergeben wird ebenfalls eine Aktualisierung vorgenommen.


Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	24
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

8. Anhang

8.1 Wochenpläne

Wochenplan Münsterlingen

CHI	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag / Sonntag
07.10 - 07.25	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (1DA • Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (1DA • Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (1DA • Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (1DA • Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (1DA • Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (1DA • Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (1DA • Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (1DA • Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (1DA • Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (1DA • Stations-AAI-pflege)	
7.30 - 7.45	Röntgenrapport (Rx-Raum gross)		Röntgenrapport (Rx-Raum gross)		Röntgenrapport (Rx-Raum gross)	
7.45 - 7.50	IPS-Visite (CA oder LA)		IPS-Visite (CA oder LA)		IPS-Visite (CA oder LA)	
8.00 - 9.00	M&M Konferenz & Fortbildung (Hofeibau c)					
10.00 - 11.00	CA-Visite (9.00 - 10.30)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Lüdin OP: 2 Spuren	OA-Visite OA • AA • Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA OP: 1 Spur	OA-Visite OA • AA • Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Renzulli OP: 1 Spur
11.00 - 12.00	Sprechstunde (10.00 - 12.00) Hauswirth Reserve (11.00 - 12.00) OP: 1 Spur					
12.00 - 13.00	Journal Club (12.00 - 12.45: Hofeibau C)					
13.00 - 15.00	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA Hauswirth OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA Lüdin OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 14.15) OA OP: 1 Spur	
15.00 - 15.30	Kardex-Visite (AA • Pflege)	Kardex-Visite (AA • Pflege)	Kardex-Visite (AA • Pflege)	Kardex-Visite (AA • Pflege)		
15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.30 - 16.15	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum klein) 15.45 - 16.30		
16.30 - 17.00	IPS-Visite (CA oder LA)	IPS-Visite (CA oder LA)	IPS-Visite (CA oder LA)	IPS-Visite (CA oder LA)		
17.00 - 18.00	Tumorboard (Start 17.15 Uhr) (Gyn-Onk TB mit 1 Viszeral-CHI 16.45)		Mittwochfortbildung Zuweiser (Aula)	Fortbildung AA, KFS & UA (Hofeibau C)		
					punktueller ärztliche Visite durch Wochenend- Equipe (15.15 - 16.15)	Visite (8.00 - 10.30) IFS-Visite Kader (9.00 - 9.15) Rapport (Rx-Raum gross) 10.30 - 10.45

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemeinchirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 26/30

Wochenplan Frauenfeld

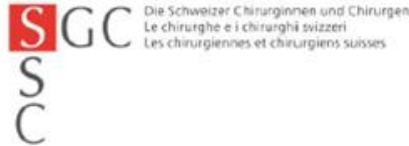
CHI	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag / Sonntag
37.10 - 07.25	Stationen Austausch AA + Stationspflege	Stationen Austausch AA + Stationspflege	Stationen Austausch AA + Stationspflege	Stationen Austausch AA + Stationspflege	B1/2 Austausch AA + Stationsleitung	
7.20 - 7.25	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	Visite (7.00 - 9.45)
7.30 - 7.45	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	
8.00 - 9.00	M&M Konferenz & Fortbildung (Rapportraum Chir)					IPS-Visite Kader (9.00 - 9.15)
	CA-Visite (9.00 - 10.30)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	Fortbildung UA / KFS / AA (Rapportraum Chir) OA-Visite OA + AA + Pflege (ab 09.00)	OA-Visite OA + AA + Pflege (ab 09.00)	Rapport (Rx-Raum gross) 10.30 - 10.45
10.00 - 11.00	Sprechstunde OA (10.00 - 12.00)			Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Renzulli	
11.00 - 12.00		Journal Club (12.00 - 12.30)				
12.00 - 13.00						
13.00 - 15.00	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	
15.00 - 15.30						
15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	
16.30 - 17.00	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	
17.00 - 18.00	Tumorboard (Rapportraum Nordtrakt)	IDF Haus Falco/Zoom 17.30 - 18.30				

Legende

AA	=	Assistenzart
CA	=	Chefarzt
IDF	=	Interdisziplinäre Fortbildung
IPS	=	Intensivpflegestation
M&M	=	Morbidity & Mortality
OA	=	Oberarzt
RX	=	Röntgen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001
---	------------------------------	----------------------------	--------------

8.2 Summatives Assessment (Mini-CEX, DOPS)



Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX) Beurteilungskriterien

Anamnese

- Schafft eine entspannte Atmosphäre für das Gespräch
- geht respektvoll mit dem Patienten um
- strukturiert die Anamnese
- stellt präzise Fragen
- fokussiert auf das Anliegen
- kann zuhören
- fragt gezielt nach und stellt Verständnisfragen
- erläutert wo nötig seine Fragen
- stellt Fragen über Vorkommen und Entwicklung der Symptome
- fasst die Information zusammen

Klinische Untersuchung

- schafft optimale Untersuchungsbedingungen
- untersucht systematisch und strukturiert
- fokussiert sich bei der Untersuchung auf die wichtigen Elemente
- erkennt klinische Zeichen und Befunde
- kann seine Befunde gewichten und interpretieren

Aufklärung und Beratung

- erläutert die Gründe für eine Untersuchung/Behandlung
- informiert in einer verständlichen Sprache
- überlässt Entscheide dem Patienten
- berücksichtigt/priorisiert die Wünsche des Patienten
- vermeidet persönliche Meinungen und Wertungen

Direct Observation of Procedural Skills (DOPS) Beurteilungskriterien

Vorbereitung

- klärt den Patienten in verständlichen Worten über den Ablauf und die Risiken des Eingriffs auf
- stellt benötigtes Material bereit und/oder kontrolliert dieses
- lagert den Patienten optimal

Technische Fertigkeiten

- sorgt für die nötige Analgesie
- arbeitet geschickt und präzise
- erreicht das gewünschte Resultat
- entsorgt benötigtes Material korrekt

Asepsis/Sicherheit

- achtet auf die Händehygiene
- arbeitet wo nötig steril
- vermeidet Selbst- und Fremdgefährdung

Klinische Urteilsfähigkeit

- kann die vorhandenen Informationen/Befunde gewichten
- wählt ein situationsgerechtes und zielgerichtetes Vorgehen
- berücksichtigt Nutzen und Risiken geplanter Eingriffe/Massnahmen

Organisation/Effizienz

- zieht aus Anamnese und klinischer Untersuchung die richtigen Schlüsse
- vermag Prioritäten zu setzen
- setzt vorhandene Mittel (z.B. Labor und Zusatzuntersuchungen) optimal und effizient ein
- kennt seine Grenzen

Professionelles Verhalten

- zeigt jederzeit Respekt und Verständnis
- geht auf Wünsche des Patienten ein
- geht auf Ängste und Zweifel ein
- kann sein Verhalten der Situation anpassen
- nimmt Persönlichkeitsschutz ernst und hält sich an die ärztliche Schweigepflicht
- pflegt professionellen Umgang mit seinen Mitarbeitern

Arbeitsplatz-basiertes Assessment

- Selbsteinschätzung durch Ärztin/Arzt in Weiterbildung
 Beurteilung durch Weiterbildungner/in

Fokus	<input type="checkbox"/> Mini-CEX* Problemstellung:	<input type="checkbox"/> DOPS* Intervention:	*entsprechend dem Weiterbildungsstand		Gemeinsam formulierte Lernziele
	..... .....	..... .....	Was war gut?	Was kann verbessert werden?	
<input type="checkbox"/> Anamnese		Vorbereitung / Nachsorge	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Klinische Untersuchung		Technische Fertigkeit	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Aufklärung und Beratung		Asepsis / Sicherheit	.....	.....	.....
		Klinische Urteilsfähigkeit	.....	.....	.....
		Organisation / Effizienz	.....	.....	.....
		Professionelles Verhalten	.....	.....	.....
	Anderes : .....		.....	.....	.....
Gesamteindruck* <input type="checkbox"/> über den Erwartungen <input type="checkbox"/> entsprechend den Erwartungen <input type="checkbox"/> unter den Erwartungen			Bemerkungen		

Institution/Klinik _____

Datum der Durchführung _____

Weiterbildner/in _____

Ärztin/Arzt in Weiterbildung _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____

8.3 Vertrag und Beilagebrief



HRM Spital Thurgau
Human Resources Management
www.stgag.ch

Arbeitsvertrag

zwischen	Arbeitnehmer/in Herr	und	Arbeitgeberin Spital Thurgau AG Kantonsspital Münsterlingen Spitalcampus 1 8596 Münsterlingen
Funktion	Assistenzarzt	Beschäftigungsgrad (BG)	100%
Arbeitsort	Münsterlingen (primärer Standort)		
Gültig ab	1. Januar 2022	Ende	31. Oktober 2023
Probezeit, Kündigungsfristen	Die Probezeit entfällt. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate auf ein Monatsende.		
Monatslohn brutto	Basislohn 100% Fr. 7'205.00 x 13 (exkl. allfällige Zulagen) Monatslohn gem. BG Fr. 7'205.00 x 13 (exkl. allfällige Zulagen) Ab Wechsel ins 2. Dienstjahr: + Fr. 200.00 pro Monat pauschale Basislohnerhöhung Ab Wechsel ins 3. Dienstjahr: + Fr. 100.00 pro Monat pauschale Basislohnerhöhung		Lohnklasse: K20
Lohnabzüge	Arbeitnehmerbeiträge für AHV/IV/EO; ALV; NBU; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse; Solidaritätsbeitrag (Einzelheiten entnehmen Sie bitte der monatlichen Lohnabrechnung)		
Arbeitszeit	48 Stunden bei einem 100% Pensum		
Ferien	gemäss jeweils gültigem FIV		
Pensionskasse	VSAO (gemäss Vorsorgeplan 165)		
Schweigepflicht	Es gilt die gesetzliche Schweigepflicht (StGB Art. 321, DSG Art. 35), auch nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses und auf unbestimmte Zeit hin.		
Grundlagen und Vertragsbestandteile	- Firmenvertrag (FIV; vgl. www.stgag.ch) - Weisung „ICT-Nutzungsreglement“		- Weisung „Sie sind unsere Visitenkarte“ - Weisung „Umgang mit Patientendaten“
Bemerkungen	*vorbehältlich der behördlichen Zustimmung zur Arbeits-/Aufenthaltsbewilligung , der Registrierung Ihres Arzt diploms durch das BAG sowie der Bewilligung zur ärztlichen Berufsausübung durch den Kantonsarzt. Dieser Vertrag ersetzt alle bisherigen Arbeitsverträge.		
Weiterbildungs-Vereinbarung (WB)	1. Die Arbeitgeberin mit ihren Kliniken/Instituten ist als Weiterbildungsstätte anerkannt. 2. Die wöchentliche Arbeitszeit bei einem 100%-Pensum (vgl. oben: „Arbeitszeit“) beinhaltet bestimmte Stunden für strukturierte Weiterbildung (WB). 3. Die Arbeitgeberin verpflichtet sich, die im WB-Programm umschriebene WB laut Logbuch durchzuführen. 4. Sie verpflichten sich, die eigene WB aktiv zu betreiben, an den WB-Veranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch gewissenhaft zu führen. 5. Mit Ihnen werden WB-Ziele definiert, welche sich nach den im WB-Programm aufgeführten Lernzielen, den Kriterien für die Anerkennung und dem WB-Konzept der WB-Stätte richten. 6. Die Erreichung der WB-Ziele wird anlässlich der vorgegebenen regelmässigen Standortgespräche überprüft und im Logbuch protokolliert. In diesem werden auch die jeweiligen Zielvereinbarungen festgehalten.		
Bestätigung	Mit der Unterzeichnung erklären Sie sich mit dem Inhalt des Arbeitsvertrags und den erwähnten Vertragsbestandteilen sowie der WB-Vereinbarung einverstanden. Dieser Vertrag ist in 2 Exemplaren ausgefertigt.		

Datum: 16. September 2021

Datum:


Arbeitgeberin

Arbeitnehmer/in

Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.

Stella De Nardo

Spital Thurgau:
Kantonsspital Frauenfeld / Kantonsspital Münsterlingen / Psychiatrische Dienste Thurgau / Klinik St. Katharinental

 Spital Thurgau	Qualitätsmanagement / Weiterbildung		Chirurgie STGAG	
	Dokument Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Allgemein Chirurgie / Traumatologie	Bereich: Chirurgie	Gültig ab: 01.01.2022	Seite 30/30



Chirurgische Klinik
 Kantonsspital Frauenfeld
 Postfach
 8501 Frauenfeld

Chefärzte
 Prof. Dr. med. Markus K. Müller
 Klinikdirektor Chirurgie
 Chefarzt Frauenfeld

Dr. med. Fabian Hauswirth
 Chefarzt Münsterlingen

Leitende Ärzte
 Dr. med. Matthias Baechtold
 Dr. med. Markus Lüdin
 Dr. med. Dominik Müller
 Prof. Dr. med. Pascal Probst
 PD Dr. med. Pietro Renzulli
 Dr. med. Saulius Sudikas

chirurgie.ksf@stgag.ch
 www.stgag.ch

Frauenfeld, XY. XY 2022 / MKM, FH

Weiterbildungsvertrag und Mentor-Zuteilung

Sehr geehrte

Herzlich willkommen in unserer Klinik! Die Weiterbildung zum FA Chirurgie ist bei uns im Weiterbildungsverbund der beiden Spitäler Frauenfeld und Münsterlingen standortübergreifend organisiert.

Wie bereits beim Vorstellungsgespräch vereinbart sind Sie bei uns als **Fremdjahresassistent Chirurgie / Chirurgie-Anwärter im 1. Ausbildungsjahr / Assistent eines anderen chirurgischen Facharzttitels / Assistenzarzt Ausbildungsstelle Chirurgie** eingeteilt. Unser Weiterbildungsangebot ist im beiliegenden Stellenbeschrieb sowie dem Weiterbildungskonzept geregelt und richtet sich danach. Integraler Bestandteil dieser Weiterbildungsstelle ist die geregelte Rotation an beiden Standorten.

Der für Sie verantwortliche Mentor ist **Dr. med. (Oberärztin / Oberarzt)**.

Ich bitte Sie, sich baldmöglichst mit ihr zu treffen und ein Mentor-Gespräch mit ihr zu führen. Wichtig ist, dass Sie dabei Ihre weitere Karriereplanung und Wünsche für die Zukunft diskutieren, so dass Ihr Mentor diese den Kaderärzten präsentieren kann.

Allgemein ist der Mentor für Sie auch die Ansprechperson bei Schwierigkeiten oder Problemen im Tagesbetrieb, welche Sie gerne an die Klinikleitung weitergeben möchten. Der Mentor soll eine Vertrauensperson für Sie sein, an den Sie sich auch mit anderen Anliegen wenden können.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. med. Markus K. Müller
 Klinikdirektor Chirurgie Spital Thurgau
 Chefarzt Chirurgie KSF

Dr. med. Fabian Hauswirth
 Chefarzt Chirurgie

Kopie Dr. med., Oberärztin / Oberarzt Chirurgie, im Hause

Spital Thurgau AG:
 Kantonsspital Frauenfeld / Kantonsspital Münsterlingen / Psychiatrische Dienste Thurgau / Klinik St. Katharinental

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	30
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----